

Ziegelgitterfenster – ein Kulturgut !



i

Feldkirchen
Foto: Ekart Hartmann - 2018

Willkommen
zur 40. Ausgabe
der
Stadelfenster-Ziegel-Post!

Liebe Mitglieder,

diese Ausgabe ist etwas anders als die letzten, denn die Ereignisse des letzten halben Jahres sind in dem Protokoll enthalten, da es einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre bietet. Da wir Ihnen das Protokoll ohnehin zukommen lassen wollen, haben wir diesmal diese Lösung mit der Stadelpost gewählt. Ich hoffe Sie sind damit einverstanden und erfreuen sich auch an dieser 40. Ausgabe der Stadelpost.

PROTOKOLL

der 10. Generalversammlung

am 27. November 2025

im Rokohof, Klagenfurt, Villacherstraße 135

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Obmann, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung und Festlegung der Tagesordnung
3. Totengedenken
4. Bericht des Obmannes Dieter Müllner
5. Bericht der Obmann Stellvertreterin Karin Müllner
6. Bericht der Fachreferentin Ingeborg Müllner
7. Bericht Fachreferent für Ziegelkunde Dr. Andreas Kleewein
8. Bericht der Kassierin Ingeborg Müllner
9. Bericht der Rechnungsprüfer - Mag. P. Ruttnig und Ing. G. Höchtl
10. Beschlüsse über die Entlastung der Kassierin und des Vorstandes
11. Wahlvorschläge für den neuen Vorstand
12. Wahl des neuen Vorstandes und der Rechnungsprüfer
13. Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft
14. Allfälliges

1. Begrüßung durch den Obmann

- Dieter Müllner begrüßt alle Mitglieder und Gäste zur 10. Generalversammlung.
- Laut Vereinsstatuten §10 Abs.7 ist die Beschlussfähigkeit ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder gegeben.

2. Protokollgenehmigung und Festlegung der Tagesordnung

- Die Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 23.11.2023 wird durch Handhebung der anwesenden Mitglieder genehmigt.
- Die vorläufige Tagesordnung wurde von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig, ebenfalls mit Handhebung genehmigt

3. Totengedenken

Im Gedenken der verstorbenen Frau Kubicza und Herrn Kittner wird eine Trauerminute zum Gedenken abgehalten.

4. Bericht des Obmannes Dieter Müllner

4.1 Öffentlichkeitsarbeit

Printmedien:

Er berichtet über den Berichtszeitraum der Jahre 2023 bis Nov. 2025. Nach der Corona-pandemie bedingten Stillstand sind wir 2023 wieder voll durchgestartet. Unser Bestreben ist nach wie vor, möglichst vielen Menschen die Schönheit der Stadelfenster näher zu bringen. Dafür sind die Printmedien sehr gut geeignet und es erschienen einige Artikel in verschiedenen Medien.

Zum Beispiel: Kärntner Woche, Kärntner Krone, Kärntner Bauer, Zeitung der Landarbeiter-kammer

Vorträge:

Mit demselben Ziel, auf die Stadelfenster aufmerksam zu machen, haben wir Vorträge gehalten.

- Vorträge von Ingeborg Müllner im Europahaus und Kärnten Museum Förderverein Rudolfinum
- Vortrag von Dieter Müllner über die Erfolgsgeschichte des Vereins.



Fernsehen

In dem TV Sender "ArcadiaTV", der weltweit zu empfangen ist, wurde eine Sendung mit Ingeborg Müllner und mir über Stadelfenster gedreht. Für die Aufnahmen wählten wir den wunderschönen Hof des Herrn Erschen, wo besonders schöne Fenster zu finden sind. Der Titel des Filmes war "Kärntner Stadelfenster - ein vergessenes Kulturgut"



Stadelfahrten

Die beliebten Stadelfahrten haben wir, nach Corona, wiederaufgenommen und zeigten 2023 das Untere Lavanttal allen unseren Mitfahrern, die ganz begeistert über die Wahl waren.

2024 konnten wir leider die klassische Stadelfahrt nicht durchführen, Sie hätte ins Obere Lavanttal geführt. Stattdessen haben wir am 20.6.2024 eine Fahrt nach Oberdrauburg unternommen. Der Bürgermeister hat uns persönlich durch die Stadt geführt und alle Gebäude mit den wunderschönen Ziegelgitterfenstern gezeigt.

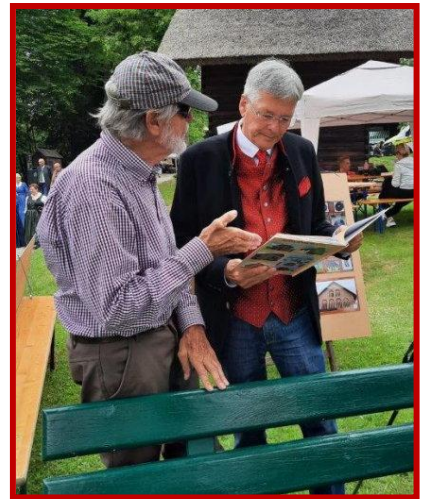


Die richtige jährliche Stadelfahrt von 2025 war im Juni vorgesehen und wegen Tierseuchengefahr zunächst auf den Herbst verschoben, doch musste sie dann, aus persönlichen Gründen, endgültig auf 2026 verschoben werden. Das tut uns aufrichtig leid, aber wir sind vollen Mutes sie nächstes Jahr wirklich durchführen zu können.

Ausstellung

Am 4.6.23 wurde im Freilichtmuseum Maria Saal die Volkskultur gefeiert.

Wir waren mit einem Stand dabei und konnten den vielen Besuchern das Kärntner Kulturgut Stadelfenster zeigen wie schön und interessant Ziegelgitterfenster sein können.



4.2 Sonstige Ereignisse

Volkskultur

Das Land Kärnten hat das Jahr 2024 zum "Jahr der Volkskultur" ausgerufen.



In diesem Jahr wurden Ingeborg Müllner und ich zu "Botschaftern der Volkskultur" ausgewählt und geehrt. Die feierliche Übergabe von Urkunde und Nadel in Gold, Ingeborg sogar in Gold und Diamanten, wurden uns in einem

feierlichen Akt im Spiegelsaal der Landesregierung, übergeben.



Sparkasse

Anlässlich der Grundsteinlegung der Kärntner Sparkasse in Klagenfurt - nur die Gebäudefassade wurde erhalten - konnten wir uns alte Ziegel schnorren. 2 uralte historisch wertvolle Gewölbeziegel aus dem 17. Jahrhundert die aus dem ehemaligen Schweinestall des Gebäudes stammten, konnten wir im Zuge der Grundsteinlegung der Sparkasse in einem feierlichen Rahmen empfangen. Diese Ziegel wurden unserer Ziegelsammlung im Rudolfinum übergeben.



Ziegelwelten Gföller



Die Familie Gföller aus Schwarzenau in Niederösterreich hat uns in Klagenfurt besucht. Die Familie betreibt eine private Ziegelsammlung, die sehr umfangreich ist und "Ziegelwelten Gföller" benannt ist. Wir zeigten ihnen unsere Ziegelsammlung von der sie sehr angetan waren. Am Ende des Besuches tauschten wir Ziegel aus.

Generalversammlung 2023

Die 9. Generalversammlung wurde am 23.11.23 abgehalten. Der alte Vorstand wurde entlastet und der neue Vorstand durch Neuwahlen bestimmt.

Gewinnspiele

2024 wurde im Zuge der Ausstellung im Freilichtmuseum Maria Saal ein neuerliches Gewinnspiel ins Leben gerufen. Den Gewinnern wurden die Preise anlässlich der Stadelfahrt überreicht



Fotoarchiv

Jedes Jahr wird unser Fotoarchiv im Kärntner Landesarchiv, das wir als Vorlass übergeben haben, durch Fotos von neuen Stadeln, die Ingeborg Müllner und Ekart Hartmann während des Jahres sammeln, ergänzt.

Es gibt immer wieder neue Stadel zu finden und zu fotografieren. So finden jedes Jahr an die 30 neue Stadel den Weg ins Archiv.



Durch den Einsatz von Ekart Hartmann sind nun alle Stadel direkt in Google Earth abrufbar. Dieses Feature wollen wir aber allen unseren Mitgliedern zukommen lassen und arbeiten zurzeit an einer Lösung.

Studien

- Herrn Arch.FH Christopher Juwan soll die Stadel in Kärnten erfassen und so die Möglichkeit schaffen, diese auch zu besuchen.
- Die Masterarbeit von Marie Reichmann, die in Berlin studiert, aber im Rosental zu Hause ist, hat ihre Masterarbeit zwar schon abgeschlossen, aber bislang nur eine digitale Version an uns geschickt.

4.3 Danksagung

Ganz besonderen Dank möchte ich allen Mitgliedern und Funktionäre des Vereins aussprechen, die unermüdlich viel Zeit und vor allem viel Liebe diesem Kärntner Kulturgut entgegenbringen.

Dieter Müllner
(Obmann)

5. Bericht der Obmann Stellvertreterin Karin Müllner

5.1 Geocaching

Im Jahr 2022 begann ich für den Stadelverein mit dem Auslegen und dem offiziellen Registrieren von Geocacher-Stationen bei landwirtschaftlichen Gebäuden mit schönen Ziegelgitterfenstern. Geocaching ist vergleichbar mit einer weltweiten „Schnitzeljagd“, die Spieler versuchen versteckte Dosen anhand der GPS-Daten auf ihrem Handy und Beschreibungen zu finden um sich dort in das vorhandene Büchlein als Beweis einzutragen. Dieses Spiel ist übrigens kostenlos und weltweit verfügbar, ein Smartphone mit GPS ist die einzige Voraussetzung.



Das Auslegen unserer Dosen bei schönen Ziegelgitterfenstern erfolgt selbstverständlich in Rücksprache mit den jeweiligen Besitzern und führt auch zu einer Win-Win-Situation für die Besitzer und den Verein. Sowie Spieler, welche anhand von GPS-Daten zu schönen Plätzen geführt werden, entdecken gleichzeitig oftmals einen für sie neuen Hofladen und somit eine regionale Einkaufsmöglichkeit.

Für den Stadelverein habe ich inzwischen 19 aktive Stationen angelegt, welche seither in Summe 1763-mal inzwischen besucht wurde. Dies bedeutet, dass sowohl Einheimische, aber auch vielfach Urlauber sich 1763-mal mit dem Gedankengut des Stadelvereins und den Stadeln auseinandergesetzt haben. 64 Spieler waren sogar so begeistert, dass sie uns sogenannte Favoritenpunkte bei einzelnen Stationen hinterlassen haben.

Um die Anliegen des Stadelvereins weiter in die Welt hinauszutragen, habe ich für den Verein einen sogenannten Travel-Bug angeschafft. Dabei handelt es sich um ein Metallplättchen mit einem im Spiel weltweit registrierten Code, der dem Stadelverein zugeordnet wurde.

Dieses Metallplättchen kann in Geocache-Stationen hinterlegt werden und durch die Spieler von Station zu Station weitergetragen werden. Unser Travel-Bug hat die Aufforderung erhalten, weltweit zu schönen Gebäuden getragen zu werden. Die Reise begann in Klagenfurt, wurde über Kroatien, Salzburg, Wien bis Deutschland fortgesetzt. Aktuell befindet sich unser Travel-Bug im Raum Nordrhein-Westfalen. Jede einzelne Reiseaktivität wird im Spiel vermerkt und so kann der Stadelverein diese stetig mitverfolgen. Manchmal gibt es auch ein Foto mit Zwischenbericht.



5.2 Vorwissenschaftliche Arbeit

Der Sohn von Karin Müllner arbeitet an einer vorwissenschaftlichen Arbeit über Pfeilerstadeln und wie die Verwendung leerstehender Stadel in Zukunft genutzt werden könnten. Diese Arbeit wird zu seiner Matura ein Prüfungsthema sein und wir wünschen ihm gutes und erfolgreiches Gelingen.

Karin Müllner
(Obmann Stellvertreterin)

6. Bericht der Stadelreferentin Ingeborg Müllner

6.1 Wie ich dazu kam

Liebe Mitglieder, lieber Vorstand und wertige Gäste!

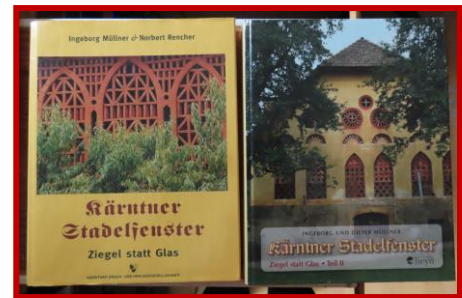
Als vor 47 Jahren meine Blicke immer mehr auf Stadel mit Ziegelgitterfenster gerichtet waren und meine Sehnsucht nach einem eigenen Bauernhof immer größer wurde, hätte ich nie gedacht, was ich damit einmal ausrichten würde.

Mein Mann hatte überhaupt keine Freude, wenn ich bei Fahrten durch unser schönes Kärnten immer wieder rief, dass er stehen bleiben soll, damit ich solche Stadel fotografieren konnte oder, wenn ich von unserer Bergsteigergruppe weglief, um irgendwo einen Stadel zu fotografieren. Sie verstanden es alle nicht, was ich da auf mich genommen hatte, wenn ich wieder nachlaufen musste. So ist schön langsam eine immer größer werdende Anzahl an Fotos entstanden.

6.2 Wie die Stadelbücher entstanden

Das weitere Übel ist entstanden, als ein Mitbewohner unseres Sternhochhauses mich um Fotos für einen Vortrag von ihm bat. Er wusste von meiner Leidenschaft des Fotografierens und so entdeckte er auch meine Stadel Fensterfotos. Er war von sich so entsetzt, dass er viermal am Tag zur und von der Arbeit in Klagenfurt am wunderschönen Stadel Huainigg in Krumpendorf vorbeigefahren ist und ihn nie bemerkt hatte. Für ihn stand es fest, dass wir darüber gemeinsam ein Buch machen müssen. Ein richtiger Leidensweg entstand, denn Herr Zechner von der Buchhandlung Heyn war zwar sofort davon begeistert, aber wir mussten 1000 Vorbestellungen dafür bringen. Das war ein zermürendes Unterfangen, wofür wir herumliefen, um Bestellungen zu bekommen. Wie schafft man dies mit einer Mappe an Fotos, von denen kaum jemand eine Ahnung und Interesse hatte. Wir schafften zwar eine größere Anzahl an Bestellungen, was mir heute noch unverständlich ist, aber es reichte noch lange nicht. Selbst der damalige Leiter des Raiffeisenverbandes blätterte lange Zeit in den Fotos herum, ja, den kenne ich und den auch, aber seine Antwort war, dass er uns 1 Buch abnehmen kann. Das reichte mir und ich erklärte Herrn Rencher, dass ich da nicht mehr mitmache. Er war zwar entsetzt, aber ich machte mich auf den Weg in die Kärntner Druckerei. Der Verlagsleiter, Herr Ebner war total überrascht, dass wir doch schon so viele Bestellungen hatten und übernahm sofort den Druck. Es war eine unendliche Arbeit, aber mein Durchsetzungsvermögen half mir weiter und so wurden 2000 Stück gedruckt. Die Präsentation des Buches fand im Schloss Krastowitz statt. Meine ganzen Vorbereitungen dafür waren so umfangreich, dass mich der Verleger fast ausgelacht hat, denn das würde seine Meinung nach ungefähr 5 Minuten dauern und dann ist alle Mühe dafür umsonst. Er musste eingestehen, dass er eine solche Buchpräsentation noch nie erlebt hat.

So ging es weiter und die 2000 Bücher waren viel zu schnell vergriffen. Die Druckerei ging pleite und hat die ganzen Druckunterlagen sämtlicher Bücher vernichtet, was mir bis heute noch unverständlich ist. Ein zweites Buch sollte nun entstehen und da war es dann mein Mann, den ich in der Zwischenzeit dafür begeistern konnte, der die Entstehung des zweiten Buches forcierte.



So ging es weiter und die 2000 Bücher waren viel zu schnell vergriffen. Die Druckerei ging pleite und hat die ganzen Druckunterlagen sämtlicher Bücher vernichtet, was mir bis heute noch unverständlich ist.

Ein zweites Buch sollte nun entstehen und da war es dann mein Mann, den ich in der Zwischenzeit dafür begeistern konnte, der die Entstehung des zweiten Buches forcierte.

6.3 Vereinsgründung

Mit der weiteren Entstehung des zweiten Buches und der Gründung unseres Vereines möchte ich sie nicht mehr länger belästigen. Vorträge folgten in großer Zahl, Stadel-fahrten usw.

Dann riet uns der damalige Arzt und guter Freund, Dr. Fill-afer, einen Verein zu gründen, damit wir mehr Hilfe bekommen könnten. Das befolgten wir und zu meiner gro-



ßen Freude bekam ich einen neuen Vorschlag, auch die Ziegel mit Stempel und Zeichen der verschiedenen Ziegeleien zu sammeln. Da kann ich nur sagen, dass Briefmarken sammeln eine leichtere Beschäftigung ist. Es ging die Sucherei von vorne an und ich sammelte Ziegel aus ganz Kärnten. Diese Sammlung haben wir schließlich dem Land Kärnten als einzige Ziegelsammlung Kärntens übergeben.

6.4 Vereinsleben

So sind weitere 20 Jahre mit unserem Verein entstanden. In der Zwischenzeit hat mein Mann die Obmann Stelle übernommen und meine Tochter Karin ist als Obmann Stellvertreterin in unseren Verein eingetreten. Viel ist in dieser Zeit entstanden und durch Geochaching dazugekommen. Jedes Jahr haben wir zur großen Freude unserer Mitglieder eine Stadelfahrt unternommen, die jedes Jahr in ein anderes Tal führte und große Begeisterung auf allen Seiten auslöste. Die Stadelbesitzer waren erfreut und überrascht, dass sich Städter für ihren Hof interessierten und unsere Mitglieder und Mitfahrer sahen auf einmal auch die Stadel mit anderen Augen an. Heuer haben wir mit meinem Mann überlegt, ob wir nach 20 Jahren den Verein zurücklegen sollten und haben eine Jubiläumsstadelfahrt geplant. Immerhin hätten auch wir ein ruhigeres Alter verdient. Der Mensch denkt und Gott lenkt. Vor den Abschlussfahrten als Vorbereitungen für diese letzte Fahrt wurden meine Schmerzen immer ärger und ich fiel von einer Minute zur anderen in ein tiefes Loch, aus dem ich dachte, nie mehr herauskriechen zu können. Ein langer Krankenhausaufenthalt folgte und große Verzweiflung von mir, meinem Mann und meiner Familie folgte.



Da half mir wieder mein eiserner Wille und ich kämpfte mich in mein altes Leben zurück. Mein Mann als bester Betreuer fuhr mit mir in unserem schönen Kärnten herum und bei jeder Gelegenheit kroch ich wieder aus dem Auto, um einen Stadel zu fotografieren. Zu meiner großen Begeisterung konnte ich auch feststellen, dass viele Stadel wiederhergerichtet wurden.

Mein größter Wunsch ist es, dass es gelingen wird, den Kreuzerhof in alter Pracht wiederherzustellen.

Wir wollen im Frühjahr die abgesagte Stadelfahrt nachholen und wenn Gott es will, auch den Verein noch weitere 2 Jahre aufrecht halten.

Beten sie mit uns, dass uns dies gelingen wird und bleiben sie unserem Verein auch weiterhin treu.

Ihre Stadelguckerin
Ingeborg Müllner

7. Bericht des Fachreferenten für Ziegelkunde Dr. Andreas Kleewein

7.1 Geschichte der Ziegelsammlung

Wir haben in ganz Kärnten Baustellen besucht und hatten auch einen guten Verbündeten dabei. Er arbeitete bei einer Abrissbaufirma und so war er an der Quelle für alte Ziegel. Das Sammeln der Ziegel war manchmal ein Problem. Denn offiziell darf man ja nicht die Baustellen betreten und so kam es auch, dass ich einmal zur Polizei vorgeladen wurde und man mir Diebstahl und das Betreten fremder Grundstücke vorwarf. Doch konnte ich die Gründe meiner Übertretungen gut vorbringen, so dass es dann zu keiner Anklage kam.



Nachdem wir die Ziegel gesammelt hatten, trat das Problem der Lagerung auf - wo sollen wir diese vielen Ziegel lagern? Nach etlichen Umwegen über einige Garagen und Stadeln, konnten wir das Landwirtschaftliche Museum dazu bringen unsere Ziegel aufzunehmen, nachdem wir sie dem Land Kärnten geschenkt hatten.

Dann kam die große Aufgabe alle Ziegel zu erfassen und ihre Größe Gewichte und Geschichte in einer Studie mit Fotos zu dokumentieren. Das war sehr viel Arbeit, die sich aber letztlich gelohnt hatte.



Zu unserem Bedauern wurde das Landwirtschaftliche Museum aufgelöst. Die ganze Sammlung wanderte nach der Schließung ins Rudolfinum des Kärntner Landesmuseum, wo sie seitdem in vielen Regalen gut lagert und auch bestens betreut wird.

In den Jahren 2008 bis 2012 haben wir auch an einigen Ausstellungen mitgewirkt und so unsere Sammlung zeigen können. Ebenso habe ich, teilweise auch mit Dr. Leute, Publikationen veröffentlicht, die über diverse Ziegeleien in Kärnten handeln. Eine besondere Abhandlung über den Werkstoff Ziegel konnte ich in Bauhütte veröffentlichen.

Ein kleines Detail aus dem man erkennen kann welche Bedeutung der Ziegel hat. So gibt es Straßennamen die Hinweise auf Ziegeleien haben. ZB.: Backsteingasse, Lehmgrubenweg, Ziegleistraße und die Jakob- Ghon Allee



7.2 Ziegelwelten Gföller

2024 hatte unser Verein Besuch aus Niederösterreich und zwar von der Familie Gföller, die in Schwarnau eine private, sehr umfangreiche Ziegelsammlung besitzen. Wir besuchten natürlich das Rudolfinum und tauschten auch Ziegel aus.



8. Bericht der Kassierin Ingeborg Müllner

8.1 Kassabericht 2023

Kassabericht per 31.12.2023 Ausgaben

Bankgebühren	€	251,95
Portogebühren	€	688,14
Home-Page	€	44,90
MB KBW u. Initiative Denkmalschutz	€	96,00
Generalversammlung	€	561,90
Bürobedarf	€	1278,96
div. Auslagen	€	479,91
Büche/ Laternen	€	1479,16
Buskosten	€	1098,00
Stadelfahrt	€	<u>159,93</u>

Summe der Ausgaben € **6.138,85**

Kassabericht per 31.12.2023 Einnahmen

Bankzinsen	€	0,43
Mitgliedsbeiträge	€	1720,00
Spenden	€	130,00
Verkauf Bücher Laternen	€	636,40
Nenngeld Stadelfahrt	€	698,00
Subvention Land Kärnten	€	<u>850,00</u>
Summe der Einnahmen	€	<u>4.034,83</u>

Kassabericht per 31.12.2023

Konto 1000-244291 bei der Kärntner Sparkasse Klagenfurt	
Summe der Einnahmen	€ 4.034,83
Summe der Ausgaben	€ 6.138,85
Saldo vortrag per 1.1.2023	€ 5.249,90
Guthaben per 31.12.2023	€ 3.145,88

8.2 Kassabericht 2024

Kassabericht per 31.12.2024 Ausgaben

Bankgebühren	€	169,82
Portogebühren	€	7,20
Bürobedarf	€	202,41
Mitgliedsbeitrag	€	178,00
Stadelfahrt	€	133,43
Div. Ausgaben	€	45,19
Bücher	€	166,42
Home-Page	€	76,10
Buskosten	€	1.050,00
Stadelpost	€	<u>1.016,00</u>
Summe der Ausgaben	€	3.045,27

Kassenbericht per 31.12.2024 Einnahmen

Bankzinsen	€	0,36
Mitgliedsbeiträge	€	1.025,00
Fahrtkosten Stadelfahrt	€	510,00
Spesen	€	175,00
Subvention Land Kärnten	€	800,00
Summe der Einnahmen	€	2699,36

Kassabericht per 31.12.2024

Konto 1000-244291 Kärntner Sparkasse bis 30.6.2024

Konto AT90 3932 0000 9993 9172 Raiffeisenkassa Grafenstein ab 1.7.2024 bis 31.12.2024

Summe der Einnahmen	€	2.699,36
Summe der Ausgaben	€	3.045,27
Saldovortrag per 1.1.2024	€	3.145,88

Guthaben per 31.12. 2024 € **2.799,97**

9. Bericht der Rechnungsprüfer - Mag. P. Ruttnig und Ing. G. Höchtl

Nach eingehender und sorgsamer Prüfung haben die Rechnungsprüfer die Korrektheit der Abrechnungen aus den Jahren 2023 und 2024 festgestellt.

10. Beschlüsse über die Entlastung der Kassierin und des Vorstandes

Dr. Bodenhöfer stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und Kassierin. Die Mitglieder stimmten der Meinung der Rechnungsprüfer zu und mittels Handhebung wurde der bestehende Vorstand und Kassierin entlastet.

11. Wahlvorschläge

11.1 für den neuen Vorstand und Kassierin

Gem.§10 Absatz 4 der Satzungen sind Anträge und Wahlvorschläge mindestens drei Tage vor der Generalversammlung (also bis 24.November 2025 - 24:00 Uhr) beim Vorstand per e-Mail, Fax oder Brief einzureichen.

Da keine anderen Wahlvorschläge für den Vorstand und der Rechnungsprüfer kundgetan wurden, ist der folgende Wahlvorschlag zur Abstimmung gekommen.

Obmann

Dieter Müllner

Obmann - Stellvertreterin

Karin Müllner

Schriftführer

DI Ekart Hartmann

Stadelfachreferentin und Kassierin

Ingeborg Müllner

Vorstandsmitglied

Hildegard Spendier

11.2. Wahlvorschlag der Rechnungsprüfer

Mag. Peter Ruttnig und Ing. Gerold Höchtl

12. Wahl des neuen Vorstandes, Kassierin und der Rechnungsprüfer

Der neue Vorstand, die Kassierin und die Rechnungsprüfer wurden einstimmig von den Mitgliedern durch Handhebung bestätigt und gewählt.

13. Ehrungen

13.1. Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft

Im Zuge dieser Generalversammlung wurden langjährige Mitglieder, die schon seit Gründung des Vereins zugehörig sind, geehrt. Sie erhielten eine schöne Urkunde, die ihre langjährige Mitgliedschaft würdigt.

Geehrt wurden:

Dr. Hans **Bittner**, Dr. Hans Joachim **Bodenhöfer**, **Kärntner Landesversicherung**, Ing. Franz **Kattnig**, ÖR Erwin **Lerchster**, Dr. Gerfried H. **Leute**, BM Arnold **Marbek**, Dieter

Müllner, Ingeborg **Müllner**, Ing. Walter **Polesnik**, Dr. Willfried **Semmelrock**, Dr. Hans **Slamanig** vlg, HanneDI. Jochen **Ziegenfuß**



13.2 Ehrung des Vereins

Das Kärntner Bildungswerk ehrte den Verein für 20 Jahre seiner Bemühungen das Kärntner Kulturgut "Ziegelgitterfenster" publik zu machen und in das Bewusstsein der Kärntner Bevölkerung zu bringen. Dem Vereinsobmann wurde eine Urkunde als Zeichen der Anerkennung übergeben.



14. Allfälliges

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt, bzw. Themen behandelt.

Ende der Generalversammlung: 18:47 Uhr

PS.: Aufgrund des umfangreichen Protokolls entfallen die Beilagen „Fachausdrücke“ und „Wissenswertes“, ebenso die Erinnerung den Mitgliedsbeitrag einzuzahlen.

Ekart Hartmann
(Schriftführer)

Vortrag unseres Obmannes



Im Anschluss an die 10. Generalversammlung hielt Dieter Müller einen Vortrag über die Erfolgsgeschichte unseres Vereins.

Darin sprach er von den vielen Aktionen des Vereins, die dazu führten, dass heutzutage das Interesse und die Beachtung für die Stadel Fenster wesentlich größer ist als noch vor 20 Jahren. Dies führt er auf die Arbeit des Vereins zurück. Eine große Hilfe war auch die Präsenz in den Medien. Immer wieder hat der ORF Beiträge gesendet, die den Zuschauern das Kärntner Kulturgut Ziegelgitterfenster näherbrachte. Auch in den div. Tageszeitungen und auch Akadia TV trugen zu diesem Erfolg bei. Und nicht zuletzt das gute Verhältnis zur Landwirtschaftskammer, die die Vereinsziele durch Ankündigungsanzeigen und von Aktionen des Vereins berichteten.



Oft konnten wir durch unsere Einsprüche nichts mehr bewirken und mussten zuschauen wie alte Stadel niedergerissen wurden und man sich keine Gedanken an eine Weiternutzung stellte. Jeder abgerissene Stadel ist für uns immer wie ein Stich ins Herz. Aber wir haben halt nicht diese starke Einflussnahme die solche Aktionen verhindern könnten, denn



der Profit ist unser größter Feind und zu unserem Bedauern immer vorrangig.

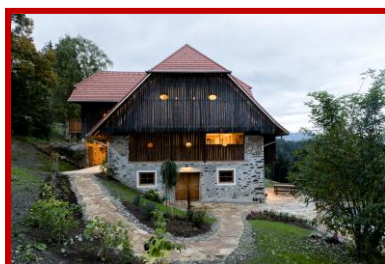
Doch auch viel Positives können wir auf unsere Fahnen zu schreiben. Ein klassisches Beispiel für unsere Bemühungen Stadel zu erhalten, bzw. sie neuen Widmungen zuzuführen, ist der Pfarrstadel in Maria Rojach. Dank der unendlichen jahrelangen Geduld und Einflussnahme von unserer Stadelguckerin, konnte sie letztlich den Pfarrer von Maria Rojach umstimmen und überzeugen. Heute erstrahlt der Pfarrstadel in wunderbaren Glanz und wird als Veranstaltungszentrum verwendet.



Solche Beispiele werden immer häufiger und das ist ein gutes Zeichen für unsere Arbeit. Viele Wohnungen sind in Stadeln bereits untergebracht und alle Bewohner loben die Weite und Größe eines solchen Gebäudes. Vielerorts kommt man zu der Erkenntnis, dass renovieren oft günstiger als neu bauen ist und die Größe viele großzügige Lösungen bieten.



Renovieren



Wohnen



Allgemeinheit

Die Sanierung von Gebäuden bietet eine Vielzahl von Vorteilen gegenüber dem Abriss und Neubau. Ökonomische Einsparungen, ökologische Nachhaltigkeit, kulturelle Erhaltung und technologische Möglichkeiten sind nur einige der Gründe, warum die Sanierung eine sinnvolle und zukunftsorientierte Entscheidung sein kann. Die Bewahrung bestehender Strukturen trägt zum Schutz unserer Umwelt, zur Erhaltung unseres Erbes und zur Stärkung unserer Gemeinschaft bei und sollte daher als bevorzugte Option in Betracht gezogen werden.

**Er ist eigentlich optimistisch, dass viele Stadel umgenutzt werden können.
Vieles läuft in die richtige Richtung. Renovieren statt abreißen bezieht sich aber auf die
gesamt Baubranche.**

Diese **Bewußtseinsänderung** muss gefördert werden – bzw. hat sie bereits eingesetzt. Viele Stadel werden heute schon anders genutzt.

- **Bei der Ausbildung von Planern und Architekten** spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer grösser Rolle. Für die Fachhochschule Spittal an der Drau unter Arch. Wirsberger ist das schon lange ein Thema.
 - Christopher Juwan Diplomarbeit „Die Bautypologie des Kärntner Pfeilerstadels“
 - Marie Reichmann Masterarbeit „Nachnutzungspotentials eines regionalen Kulturgutes“ - technische Universität Berlin.
 - Masterarbeit zum Thema: „Kärntner Stadel und wie man deren Verfall mit Nutzungskonzepten entgegenwirken kann“
- **Architekturhaus Kärnten:** Symposium „Regenerieren statt abreißen“ ZB.: Wirtstadel in Rangsdorf
- **Wohnbauförderung:** Überlegungen Umbauten stärker fördern als Neubauten Bis zum Wegfall der Förderung von Neubauten.
- **Auf Europäischer Ebene:** Es gibt eine Europäische Bürgerinitiative zum Thema „Es wird nichts neues gebaut, sondern immer nur renoviert“
- **“House Europe! Yes to Renovation”**: Es soll die sogenannte graue Energie berücksichtigt werden. Beim Abbruch müssen alte Baumaterialien abgebrochen, sortenrein deponiert werden und die Produktion von neuem Beton, Stahl, Glas und der Antransport ist mit großem Anfall von Energie und CO2 belastet.
- Die **Idee ein Abriss Moratorium** entstand bereits 2020. Es wird eine definierte Zeit nichts mehr abgerissen, sondern nur umgebaut und renoviert. Vorteil: Bei Renovierungen können kleinere regionale Unternehmen beschäftigt werden.
- **In den Medien** werden laufend Bauspiele für Renovieren statt abreißen publiziert.

Wir versuchen auch die Jugend an das Kulturgut heranzuführen und haben unseren Verein auf einer eigenen Homepage präsentiert. Wir sind auch auf Facebook, Instagram und WhatsApp vertreten und mit dem Spiel Geocaching zeigen wir den Spielern die schönsten Stadel in Kärnten.

Diese Erfolge unserer Bemühungen sind weiter Ansporn für unsere zukünftigen Unternehmungen und wir werden und müssen unsere Aktivitäten in diese Richtung vorantreiben, denn nur dann können wir sicher sein, dass sich das

Kärntner Kulturgut „Ziegelgitterfenster“

auch weiterhin uns erhalten bleibt.

.....

Wir danken für Ihre Teilnahme und Mitarbeit
an der Generalversammlung und



Ziegelkrippe von Ingeborg Müllner

wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und Glück, sowie
Gesundheit für
2026